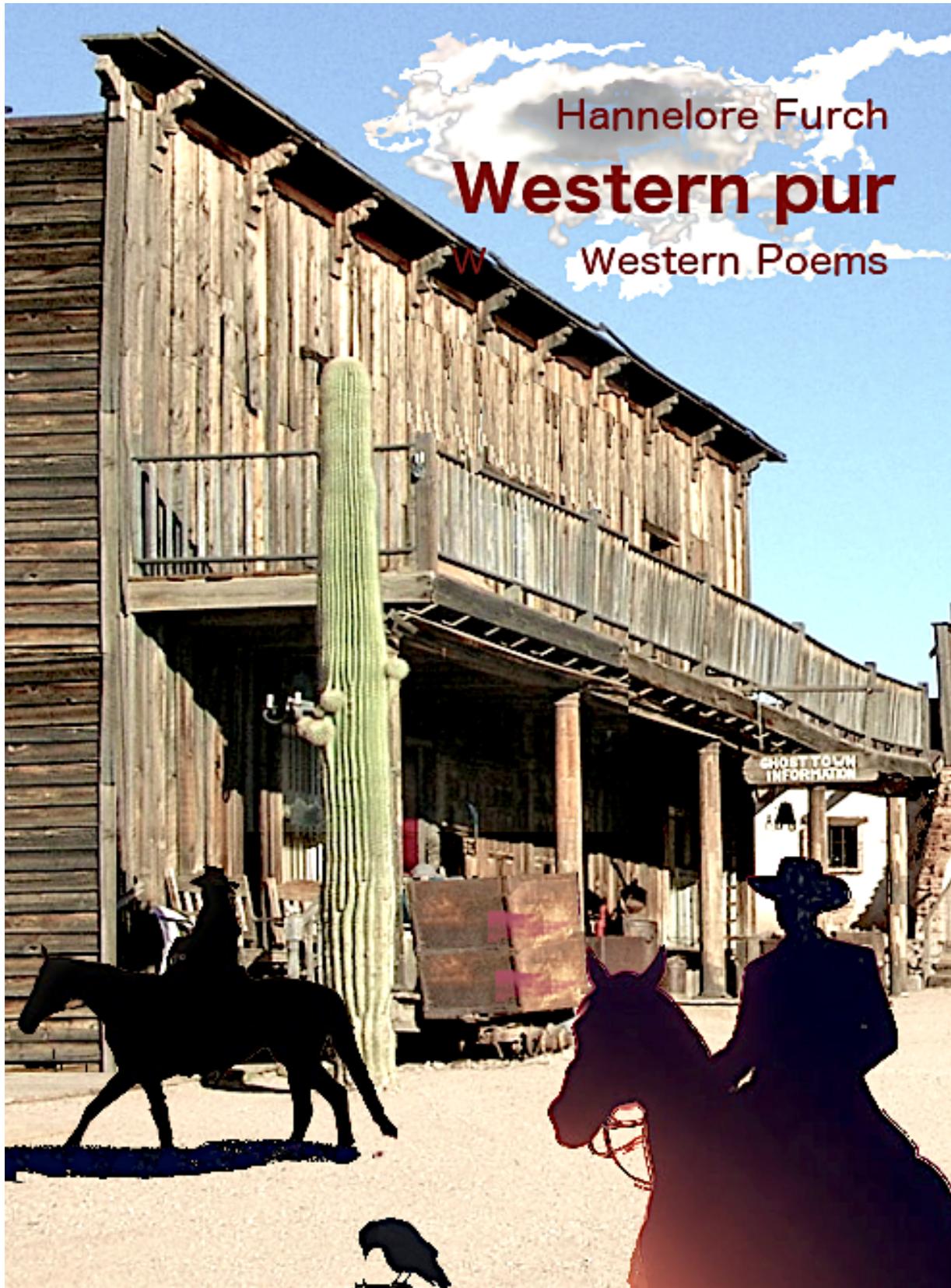


Western pur – Western Poems © Bild und Text Hannelore Furch  
Illustrierte Westergedichte – Lyrischer Zyklus  
<https://www.hannelore-furch.de/>



Western pur – Western Poems © Bild und Text Hannelore Furch  
Illustrierte Westerngedichte – Lyrischer Zyklus  
<https://www.hannelore-furch.de/>

## Inhaltsverzeichnis

<i>Western pur</i>	3
<i>Western hoch im Kurs</i>	4
<i>Westernmelodie</i>	5
<i>Der Marshal von River Bend</i>	6
<i>Westernheide</i>	7
<i>Western Railway</i>	8
<i>Man nennt mich Hondo</i>	9

## Western pur

Der Stoff, genäht zum Westernkleid,  
ist Western pur und Bild der Zeit:  
Es jagt der Rancher Herendeen,  
als Siedlerfeind und Schuft verschrien,

die Siedler aus dem freien Land,  
und setzt auch sonst mit Teufelshand  
die Terrorherrschaft lange fort  
plus Raub, Betrug und Meuchelmord,

bis konsequent im Gegenwind  
sein eig'nes Blut im Sand zerrinnt,  
denn Rancher Morgan tilgt den Zoff  
und Ernest Haycox wob den Stoff<sup>1</sup>

als einen von sehr vielen nur  
und jeder Stoff ist Western pur  
und inszeniert die wilde Zeit  
als Retrowelt im Westernkleid.



---

<sup>1</sup> Westertitel "Saddle and ride" von Ernest Haycox. Deutscher Titel "Sattelle und reite" (Signum Taschenbücher), übersetzt von Hansheinz Werner.

## Western hoch im Kurs

Mich fesseln alle Western,  
das Medium ist gleich,  
erhalten sei von gestern  
mir diese Welt im Reich

des Pfiffs zur Mittagsstunde  
im Städtchen Hadleyville,  
der Sheriff Kane auf Runde,  
verlassen, tapfer, still.<sup>2</sup>

In Tombstone sucht aufs Neue  
die Clanton Gang den Streit,  
es steht den Earps der treue  
Doc Holliday zur Seit'.<sup>3</sup>

Wildwest ist unbestritten  
ein fragliches Pläsier  
und rau in Brauch und Sitten,  
doch hoch im Kurs bei mir.



---

<sup>2</sup> Westertitel „High Noon, deutsch „Zwölf Uhr mittags“.

<sup>3</sup> Westertitel „, Westertitel "Gunfight at the O.K. Corral", deutsch "Zwei rechnen ab".Zwei rechnen ab“.

## Westernmelodie

Ich reise über Meere,  
gedanklich zur Prärie,  
es klingt im Wind der Leere  
die Westernmelodie.

Ich reise in die Orte,  
die passend hingestellt,  
doch trägt der Wind schon Worte  
der fremden Folgewelt,

die abertausend Laute  
und Wolkenkratzer hat,  
und die mir hier verbaute  
den Pfad zur nächsten Stadt

des Westens ganz von gestern!  
Im Medienreport  
entdecke ich zwei Western  
und bin direkt an Bord.



## Der Marshal von River Bend<sup>4</sup>

Es führen arrogant im Ort  
zwei Bürgerschichten groß das Wort,  
die eine ist die Händlerschicht,  
die and're hat ein Nachtgesicht

und stellt mit ihrem Cowboyclan  
in River Bend die Reeperbahn.  
Weil diese Parts verfeindet sind,  
bläst jedem scharf der Gegenwind.

So kommt durch Finten und Verdruss  
was unausweichlich kommen muss:  
die große Westernballerei!  
Der Marshal Mitchell spielt dabei

den ehrenhaften Westernmann,  
der schießen und auch schlichten kann,  
so zieht zum Schluss als Macht allein  
in River Bend der Frieden ein.



---

<sup>4</sup> Westertitel "Trail Town" von Ernest Haycox. Deutscher Titel "Der Marshal von River Bend", übersetzt von Dr. Hansheinz Werner. (Bertelsmann Lesering, Buch Nr. 6115).

## Westernheide

Ich bin auf Retroreise,  
sie führt zur Westernwelt,  
auf Lüneburger Weise  
erblüht ein Heidefeld.<sup>5</sup>

Auch nachts auf Westerntouren  
erstrahlen mehr und mehr  
sogar in Himmelsfluren  
die Stern' im Heideflair.

In bin in beiden Zonen  
besessen und entzweit  
von Heimat und Visionen  
im Stil der Westernzeit.<sup>6\*</sup>



---

<sup>5</sup> In Memoriam an meine Heimat, die Lüneburger Heide.

## Western Railway

Schon am Bahnhofsgleis  
wird's im Rausch mir heiß,  
denn mir angetan  
hat's die Eisenbahn.

Doch der Fensterblick  
zeigt als Missgeschick  
längst bekannte Sicht  
und berührt mich nicht.

Was mir wirklich gilt  
ist ein Westernbild  
von Amerika,  
wie es damals war.

Es versetzt mein Sinn  
mich sogleich dorthin,  
zeigt, was Aura hat:  
eine Westernstadt.

In der Retrowelt  
steigt ein Westernheld  
in die Railway ein  
und ich mit hinein.



## Man nennt mich Hondo<sup>7</sup>

Ein Westernreiter, allbekannt,  
ist unterwegs im weiten Land,  
kommt einer Rancherin sehr nah,  
warnt dringlich vor der Kriegsgefahr,  
gerät, weil der Apache droht,  
in Angst um sie in Seelennot.

Sehr grausam war der Krieg entfacht,  
bis endlich die Entscheidungsschlacht  
dem Blut, das floss, ein Ende setzt.  
Beim Sieg des Heeres ist zuletzt  
als starke Kraft beim Friedensziel  
die Hand des Reiters mit im Spiel.

Doch gabs für ihn die Kampfblussur,  
sie heilt und er, die Zähheit pur,  
reist drauf mit seiner Rancherin  
zur Ranch in Kalifornien hin,  
der Westernheld heißt Hondo Lane,  
im Film verkörpert durch John Wayne.<sup>8</sup>



---

<sup>7</sup> Westerntitel "Hondo", später "The Gift of Cochise" von Louis L'Amour. Deutscher Titel "Man nennt mich Hondo" (Bertelsmann Lesering, Buch Nr. 6653/4).

<sup>8</sup> Verfilmt als „The Cold Him Hondo“ 1953 unter der Regie von John Farrow, in der Titelrolle John Wayne. Deutscher Filmtitel „Man nennt mich Hondo“.